

## **Zahlen und Fakten der Arbeitsstelle für Provenienzforschung / Stand: 2014**

Die Arbeitsstelle für Provenienzforschung (AfP) wurde 2008 als gemeinsame Initiative von Bund und Ländern gegründet, um die Erforschung von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut in öffentlichen Sammlungen strukturell zu stärken. Die Institution vergab anfänglich Fördermittel aus dem Haushalt des BKM von jährlich 1 Million Euro für Projekte zur Identifizierung von NS-Raubgut in Sammlungen deutscher Museen, Bibliotheken und Archive; **ab 2012 wurden die finanziellen Mittel für Projekte zur Herkunftserforschung vom Bund auf jährlich 2 Millionen Euro verdoppelt.** Die Kulturstiftung der Länder übernimmt die laufenden Kosten der Arbeitsstelle mit Sitz am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz: **Zwischen 2008 und 2012 betrug die finanzielle Unterstützung der Kulturstiftung der Länder 200.000 Euro jährlich – seit 2013 stellen die Länder der Einrichtung 358.000 Euro pro Jahr zur Verfügung,** wodurch das mittlerweile 6-köpfige Team unter Leitung von Dr. Uwe Hartmann um zwei Mitarbeiter erweitert werden konnte.

### **Fünf Jahre Projektförderung:**

Insgesamt flossen **seit 2008 rund 14,3 Millionen Euro** in die dezentrale Herkunftssuche: **8 Millionen Euro Fördermittel aus dem Haushalt des BKM;** 5,1 Millionen Euro Eigenmittel der Museen und Bibliotheken an AfP-geförderten Projekten (3,2 Millionen Euro davon beträgt der Eigenanteil der ländergetragenen Institutionen); 1,156 Millionen Euro aus der Finanzierung der AfP von Länderseite durch die Kulturstiftung der Länder (das ergibt eine **Länderfinanzierung von rund 4,4 Millionen Euro** an der Gesamtsumme).

Die Arbeitsstelle für Provenienzforschung vergab Fördermittel für **insgesamt 129 kurz- und langfristige Projekte** an große wie kleine Museen und Bibliotheken, um einzelne Werke zu überprüfen oder ganze Sammlungsbestände systematisch nach NS-Raubgut zu erforschen: **Dabei untersuchten Wissenschaftler 90.000 verdächtige Kunstwerke und Kulturgüter in 67 Museen, über eine halbe Million Bücher und Drucke in 20 Bibliotheken.** 82 Forschungsprojekte (45 langfristige, 37 kurzfristige) sind abgeschlossen; 47 Projekte werden aktuell gefördert (41 langfristige, 6 kurzfristige).

Zahlreiche Restitutionsen konnten durch AfP-geförderte Projekte in den letzten fünf Jahren vollzogen werden: **Sie bilden einen Teil der insgesamt rund 12.000 NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kunst- und Kulturgüter, die in Deutschland in den vergangenen 15 Jahren an die rechtmäßigen Eigentümer zurückgegeben wurden** oder durch Verhandlungen mit den Erben der jeweiligen Sammlung erhalten bleiben konnten – dabei erstreckt sich der Umfang restituierter Objekte von Einzelobjekten bis hin zu umfangreichen Bücher- und Plakatsammlungen.

### **Kontakt zur Arbeitsstelle:**

Arbeitsstelle für Provenienzforschung am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
Geschwister-Scholl-Straße 6, 10117 Berlin Tel.: +49 (0)30 266 4269 31; Fax: +49 (0)30 266 4269 32 /  
E-Mail: [afp@smb.spk-berlin.de](mailto:afp@smb.spk-berlin.de); Internet: [www.arbeitsstelle-provenienzforschung.de](http://www.arbeitsstelle-provenienzforschung.de)

## Liste der geförderten Einrichtungen:

Folgende Einrichtungen erhielten Fördermittel für die Durchführung von kurzfristigen Projekten:

- Städtische Museen Freiburg
- Staatsgalerie Stuttgart
- Bayerische Staatsgemäldesammlungen
- Kunstsammlungen und Museen Augsburg
- Zentralinstitut für Kunstgeschichte
- Museum für Völkerkunde München
- Berlinische Galerie
- Stiftung Stadtmuseum Berlin
- Deutsches Historisches Museum
- Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Kulturelle Angelegenheiten
- Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloss Branitz
- Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.
- Heimatmuseum Müllrose
- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- Fledermausmuseum Julianenhof
- Museum Fürstenwalde
- Focke-Museum Bremen
- Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
- Museum für angewandte Kunst Frankfurt am Main
- Universitätsbibliothek Marburg
- Stadtarchiv Hannover
- Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig
- Universität Göttingen, Institut für Ethnologie
- Universität Göttingen, Seminar für Deutsche Philologie
- Deutsch-Baltische Kulturstiftung (Museum Lüneburg)
- Städtisches Museum Braunschweig
- Universitäts- und Stadtbibliothek Köln
- Kunsthistorisches Institut der Universität Köln, Institutsbibliothek
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Universitätsbibliothek
- Zentralarchiv des internationalen Kunsthandels Köln
- Kunstsammlung NRW Düsseldorf
- Kunstmuseum Bonn
- Stadtmuseum Düsseldorf
- Museum für bildende Künste Leipzig
- Städtische Museen Zittau
- Kulturhistorisches Museum Wurzen
- Klassik Stiftung Weimar

Folgende Einrichtungen erhielten auf ihre eingereichten Anträge auf Förderung längerfristiger Projekte zur systematischen Bestandsüberprüfung eine Bewilligungsempfehlung des Beirats ausgesprochen:

- Staatsgalerie Stuttgart (mit Württembergischen Landesmuseum)
- Kunsthalle Karlsruhe
- Hegau-Museum Singen
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe
- Städtische Museen Freiburg
- Kunsthalle Mannheim
- Kunstmuseum Stuttgart
- Völkerkundemuseum der Josefine und Eduard von Portheim-Stiftung Heidelberg
- Kunstsammlungen und Museen Augsburg
- Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
- Bayerische Staatsgemäldesammlungen
- Zentralinstitut für Kunstgeschichte München
- Staatliche Graphische Sammlung München
- Stadtmuseum München
- Bayerisches Nationalmuseum
- Museen der Stadt Bamberg
- Bayerische Staatsbibliothek
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Berlinische Galerie
- Zentral- und Landesbibliothek Berlin
- Deutsches Historisches Museum
- Stiftung Stadtmuseum Berlin
- Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
- Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum
- Landesarchiv Berlin
- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- Technische Universität Berlin, Universitätsbibliothek
- Staatliche Museen zu Berlin (Kupferstichkabinett)
- Domäne Dahlem – Landgut und Museum
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- Museum Jüterbog
- Ehm Welk- und Heimatmuseum Angermünde
- Potsdam Museum
- Heimatmuseum Müllrose
- Universitätsbibliothek Potsdam
- Kunsthalle Bremen
- Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
- Hamburger Kunsthalle
- Museum für Hamburgische Geschichte
- Universität Hamburg - Kunstgeschichtliches Seminar
- Institut für die Geschichte der deutschen Juden
- Museum Wiesbaden
- Städel Museum Frankfurt am Main

- Deutsches Ledermuseum Offenbach
- Historisches Museum Frankfurt
- Staatliches Museum Schwerin
- Universitätsbibliothek Rostock
- Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek Hannover
- Stadtarchiv Hannover
- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- Universität Göttingen, Seminar für Deutsche Philologie
- Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
- Wilhelm Busch Museum – Museum für Karikatur Hannover
- Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg
- Museum Lüneburg
- Kunstsammlung NRW Düsseldorf
- Museum Folkwang Essen (gemeinsam mit Museum f. Kunst- und Kulturgeschichte Dortmund)
- LVR-Landesmuseum Bonn
- Museum kunst.palast Düsseldorf
- Museum Ludwig Köln
- Wallraf-Richartz Museum, Köln
- Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz (Pfälzische Landesbibliothek Speyer)
- Städtische Galerie Dresden
- Universitätsbibliothek Leipzig
- Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek Dresden
- Staatsarchiv Leipzig
- Weingutmuseum Hoflößnitz Radebeul
- Kunstsammlungen Chemnitz
- Stadtbibliothek Bautzen
- Stiftung Moritzburg Halle/Saale
- Universität Magdeburg – Institut für Geschichte
- Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf
- Klassik Stiftung Weimar
- Kunstsammlung Jena

### **Beispiele erfolgter Restititionen im Rahmen AfP-geförderter Projekte**

- **Augsburg, Kunstsammlungen: „Ziergefäß in Form einer Muschel“ [2013]**  
Provenienz: Emma Budge; die Kunstsammlungen konnten das Gefäß erwerben.
- **Berlin, Staatsbibliothek: 168 Drucke [2010]**  
Provenienz: „Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung des Christentums unter den Juden“
- **Berlin, Senatskanzlei: Karl Schmidt-Rottluff „Gutshof in Dangast“ und „Selbstbildnis“ [2011]**  
Provenienz: Robert Graetz; Restitution auf Empfehlung der „Beratenden Kommission“
- **Berlin, Zentral- und Landesbibliothek: 354 Bücher und Exlibris [2011]**  
Provenienz: Rückgaben an 30 Eigentümer. U.a.: Friedrich-Ebert-Stiftung, 70 Bücher und Jüdische Gemeinde Berlin, 10 Bücher und 3 Zeitschriftenbände

- **Berlin, Deutsches Historisches Museum: Plakatsammlung Sachs [2012]**  
Provenienz: Hans Sachs
- **Bonn, Kunstmuseum: Paul Adolf Seehaus „Leuchtturm mit rotierenden Strahlen“ [2012]**  
Provenienz: Alfred Flechtheim; das Museum konnte das Gemälde erwerben
- **Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum: Rombout Troyen „Unterirdische Felsengrotte mit Opferszene vor reich geschmücktem Altar“ und Maximilian Joseph Wagenbauer „Landschaft mit großem Gehöft am Dorfrand“ [2012]**  
Provenienz: Hans Herxheimer
- **Bremen, Kunsthalle: Giacomo Cavedone „Rückenfigur einer Frau in faltigem Gewand“ [2013]**  
Provenienz: Michael Berolzheimer
- **Cottbus, Stiftung Fürst-Pückler-Museum: Carl Blechen „Waldlichtung mit kleinem Weiher und liegendem Hirten“ [2012]**  
Provenienz: Alfred und Gertrud Sommerguth
- **Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek**  
Provenienz: Familie Max und Fanny Steinthal, 115 Bücher [2011] und Sigmund Waldes, 159 Bücher [2013]
- **Freiburg, Städtische Museen: Otto Dix „Max John“ [2010]**  
Provenienz: Fritz Salo Glaser; das Gemälde konnte vom Museum erworben werden.
- **Freiburg, Städtische Museen: Giuseppe Recco (zugeschrieben) „Fischstillleben“ [2011]**  
Provenienz: Gundo Boehm
- **Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek [2011]**  
Provenienz: Heinrich Troeger, 72 Bücher. Auf Wunsch der Nachkommen an Friedrich Ebert-Stiftung übergeben / Friedrich und Hanns Fischl, 15 Bücher. Erbin hat entschieden, dass die Bücher im Besitz der SUB Göttingen verbleiben sollen. / Walter Heise, 2 Bücher
- **Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek [2009-2013]**  
Provenienz: Helene und Ignaz Petschek, 420 Bände. Urenkelin (New York) überreicht. / Marie May Reiss, 4 Bücher. Die Bücher wurden der Bibliothek von der Familie geschenkt. / Fritz Warburg, 1 Buch. Der Enkel hat das Buch der Bibliothek geschenkt. / Anna und Paul Mendel, 2 Bücher. Der Großneffe hat der Bibliothek die Bücher geschenkt. / Isaak Ignatz Bick, Bücher wurden Tochter in die USA zugesandt. / Heinrich Cohn, Bücher des Vaters wurden dem Centrum Judaicum in Berlin überlassen.
- **Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle, Konvolut Marc de Bye (43 Druckgrafiken) [2012]**  
Provenienz: Iwan Moos
- **Karlsruhe, Badisches Landesmuseum, „Porträt eines Mannes“ [2012]**  
Provenienz: Paul Philipp Homburger

- **Köln, Universitäts- und Stadtbibliothek: 2 Bände [2009]**  
 Provenienz: Freie Gewerkschaften Köln; Restitution an Friedrich-Ebert-Stiftung als Rechtsnachfolgerin
- **Köln, Museum Ludwig: Oskar Kokoschka „Tilla Durieux“ [2013]**  
 Provenienz: Alfred Flechtheim; Restitution auf Empfehlung der „Beratenden Kommission“
- **Leipzig, Universitätsbibliothek: 16 Bände [2013]**  
 Provenienz: Fernand Raoul Jellinek-Mercedes
- **Marburg, Universitätsbibliothek: 14 Bände [2010]**  
 Provenienz u.a.: Berthold Auerbach, 1 Buch. Die Familie schenkte das Buch Berthold-Auerbach-Museum in Horb am Neckar. / Martin Bruck, 1 Buch. Die Erben haben das Buch der Universitätsbibliothek überlassen. / Louis Joxe, 1 Buch
- **München, Stadtmuseum: 8 Kunstgegenstände** (Bronzebüste des Kurfürsten Max Emanuel von Bayern, Elfenbeinstatue eines Scherenschleifers, ein Elfenbeinhumpen in vergoldeter Fassung, zwei Kelchdecken, ein Tabernakelvorhang, ein ovales Deckchen und ein Kasel [2012]  
 Provenienz: Emma Budge
- **Stuttgart, Landesmuseum Württemberg und Staatsgalerie Landesmuseum**  
 \*Renaissanceuhren: Quadratische Tischuhr von Johann Reinhold und Orpheus-Uhr [2012]  
 Provenienz: Eugen Gutmann; \*Astronomische Tischuhr [2012] Provenienz: A.S. Drey;  
 \*Plastik Johannes der Täufer [2011] Provenienz: Jakob und Rosa Oppenheimer  
**Staatsgalerie**  
 \*Lovis Corinth „Junge Frau mit Kätzchen“ [2011] Provenienz: Stern-Lippmann;  
 \*Ehem. Meister von Flémalle zugeschrieben „Jungfrau und Kind“ [2012] Provenienz: Max Stern
- **Weimar, Klassik Stiftung, Herzogin Anna Amalia Bibliothek: Almanachsammlung (2000 Bände) [2012/13]**  
 Provenienz: Arthur Goldschmidt; die Bibliothek konnte die Almanachsammlung erwerben.
- **Wiesbaden, Museum**  
 \*Pieter de Grebber (zugeschrieben) „Doppelbildnis eines jungen Paares“ [2010] Provenienz: Jakob und Rosa Oppenheimer; \*Gennaro Greco „Zwei Architekturstücke“ [2012] Provenienz: Martin Tietz; das Museum konnte die Gemälde von der Erbgemeinschaft erwerben; \*Carl Schuch „Bauerngehöft“ [2012] Provenienz: Hugo Blitz